

Mit Titelgewinn nicht gerechnet

Celina Friebe hat sich völlig überraschend den Deutschen Meistertitel im Solotanz der Jugend geholt. Die zuvor für den DTV startende Läuferin hat sich bei ERB Bremen schnell eingelebt.

VON MANFRED NOLTE

DELMENHORST. Die für ERB Bremen startende Rollkunstläuferin Celina Friebe konnte sich kürzlich (dk berichtete) überraschend den Deutschen Meistertitel im Solotanz der Jugend sichern. Die 15-Jährige lief viele Jahre für den Delmenhorster TV, wechselte nach dem Rücktritt von Trainerin Annika Purrmann aber mit einigen anderen Delmenhorsterinnen in die Hansestadt.

Vor den nationalen Titelkämpfen in Lüneburg hatte sich Celina, die das Gymnasium in Ganderkesee besucht, keine großen Chancen ausgerechnet. „Da waren einige Läuferinnen dabei, die bereits am Europacup teilgenommen haben. Zu denen zählte auch meine aus Delmenhorst stammende Vereinsgefährtin Kea Petersen“, erzählt Celina. Sie lieferte dann aber eine feine Vorstellung ab, während die Konkurrenz patzte. „Kea Petersen hat nicht ihren besten Tag erwischt, ist aber dennoch Zweite geworden. Ich freue mich schon auf die Duelle



Celina Friebe (Bild) hat sich überraschend den Deutschen Meistertitel im Solotanz gesichert. Die 15-jährige Schülerin konnte Vereinsgefährtin Kea Petersen auf Rang zwei verweisen.

FOTO: PRIVAT

mit ihr bei den Landes- und den Norddeutschen Meisterschaften“, blickt die Gymnasiastin in die Zukunft.

Nach dem Titelgewinn gab es reichlich Lob von ihren Trainern. „Mit einer solchen Leistungsexplosion

habe ich nicht gerechnet. Celina ist während ihres Laufens über sich hinausgewachsen. Dabei sind die Küren aufgrund des Vereinswechsels erst im Januar fertig geworden“, freute sich Trainerin Viktoria Dederer. Auch Trainer Andre-

as Nickel zeigte sich begeistert: „Celina hat von Beginn an durch ihren Ausdruck gepunktet und das Publikum in ihren Bann gezogen.“ Die Goldmedaille sei der verdiente Lohn einer glänzenden Vorstellung.

Zum Rollkunstlauf ist

Celina als Sechsjährige durch eine Ferienpassaktion gekommen. Sie meldete sich beim Delmenhorster TV an und schnupperte schon bald Wettkampfluft. An Meisterschaften nimmt sie seit zwei Jahren teil. In der Regel trainiert sie zweimal die Woche, doch das Pensum wurde jetzt auf dreimal die Woche erhöht.

Sie bedauert, dass Annika Purrmann als Trainerin beim Delmenhorster TVB aufgehört hat, hat sich nach dem Wechsel in Bremen aber schnell zurechtgefunden. „Mir gefällt es dort sehr gut, die Trainer sind sehr gut.“ Und schließlich hätten sie einige alte Vereinsgefährtinnen dorthin begleitet.

„Ich liebe den Rollsport, weil ich gemeinsam mit Freundinnen trainieren kann. Außerdem kann man sich Ziele setzen“, verrät Celina, die aufgrund der vielen Trainingseinheiten sowie den schulischen Verpflichtungen keine Zeit für andere Hobbys hat, wobei sie sich aber gerne mit Freunden trifft. „Ich muss mir die Zeit genau einteilen. Das gelingt mir aber gut.“ Im Gegensatz zu vielen anderen Läuferinnen hat sie in Sachen Pflicht und Kür keine Vorlieben. „Im Wettkampf ist beides gefordert. Da müssen beide Sachen Spaß machen“, erzählt die Läuferin, die nun von einer Teilnahme am Europacup träumt.